

# **Was macht mixed pickles im Land Schleswig-Holstein? Tätigkeitsbericht des Landesnetzwerks für Mädchen und Frauen mit und ohne Behinderung in Schleswig-Holstein**



**Verein für Mädchen und Frauen  
mit und ohne Behinderung in  
Schleswig-Holstein e.V.**

# mixed pickles Landesnetzwerk

Das Landesnetzwerk von mixed pickles setzt sich als Fach- und Koordinierungsstelle für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen mit Behinderung in Schleswig-Holstein ein. Das Landesnetzwerk entwickelt und verwirklicht unterschiedliche Projekte, gibt Impulse, vernetzt und arbeitet in verschiedenen Gremien und relevanten Arbeitsgruppen mit.

Als Interessenvertretung engagiert sich das Landesnetzwerk für die Belange und Rechte behinderter Mädchen und Frauen und für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. **mixed pickles** nimmt Einfluss auf relevante Entscheidungen und bringt Forderungen in Gremien, Gesetzesvorlagen und in die Fachöffentlichkeit ein. Dabei fungiert das Landesnetzwerk als Schnittstelle und verknüpft das Fachwissen aus der Arbeit mit Menschen mit Behinderung mit dem aus der Frauen- und Jugendarbeit.

**Themenschwerpunkte sind:**

**Suse - sicher und selbstbestimmt.  
Frauen und Mädchen mit Behinderungen stärken**

**Schulung von Frauenbeauftragten in Werkstätten  
für Menschen mit Behinderungen**

**Selbstbestimmtes Wohnen**

**Inklusive Bildungsarbeit**

**Persönliche Lebens- und Zukunftsplanung**

**Materialien in leichter Sprache**

Im Landesnetzwerk arbeiten drei Mitarbeiterinnen mit jeweils 10 Stunden. Für die vielen wichtigen Themen ist das zu wenig Zeit. Deshalb können wir uns bisher nur wenig beschäftigen mit der Gesundheitsversorgung von Frauen mit Behinderung auch im ländlichen Raum, selbstbestimmter Elternschaft und Familie, Schaffung von barrierefreien Zufluchtsmöglichkeiten und Kinder- und Jugendpolitik.

**Unsere Mitarbeiterinnen im Landesnetzwerk**



Sandra Albert



Christine Czygan



Kathrin Ziese

# Suse - sicher und selbstbestimmt. Frauen und Mädchen mit Behinderungen stärken

**Suse wurde initiiert vom Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe. Umgesetzt wird es von lokalen AkteurInnen. In Schleswig-Holstein ist es mixed pickles.**

Ziel ist es, dass von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen mit Behinderung leichter Unterstützung erhalten.

## **Warum brauchen wir Suse?**

Frauen und Mädchen mit Behinderung sind weit stärker von Gewalt betroffen als nichtbehinderte Frauen und Mädchen. Sie finden selten den Weg in Beratungsstellen und Frauenhäuser. Das soll sich ändern.

## **Was möchte Suse erreichen?**

Suse möchte erreichen, dass Barrieren im Hilfesystem abgebaut werden. Frauen mit Behinderung brauchen Informationen über ihre Rechte und Handlungsmöglichkeiten bei Gewalt. Fachkräfte müssen gut zusammenarbeiten. Suse setzt auf Vernetzung aller Beteiligten. Suse Netzwerke sind Teil einer landesweiten Gewaltschutz-Strategie. Sie verfolgen die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und der Istanbul Konvention: Schutz vor Gewalt für Frauen mit Behinderung.



***„Wir von mixed pickles  
setzen auf Vernetzung!“***

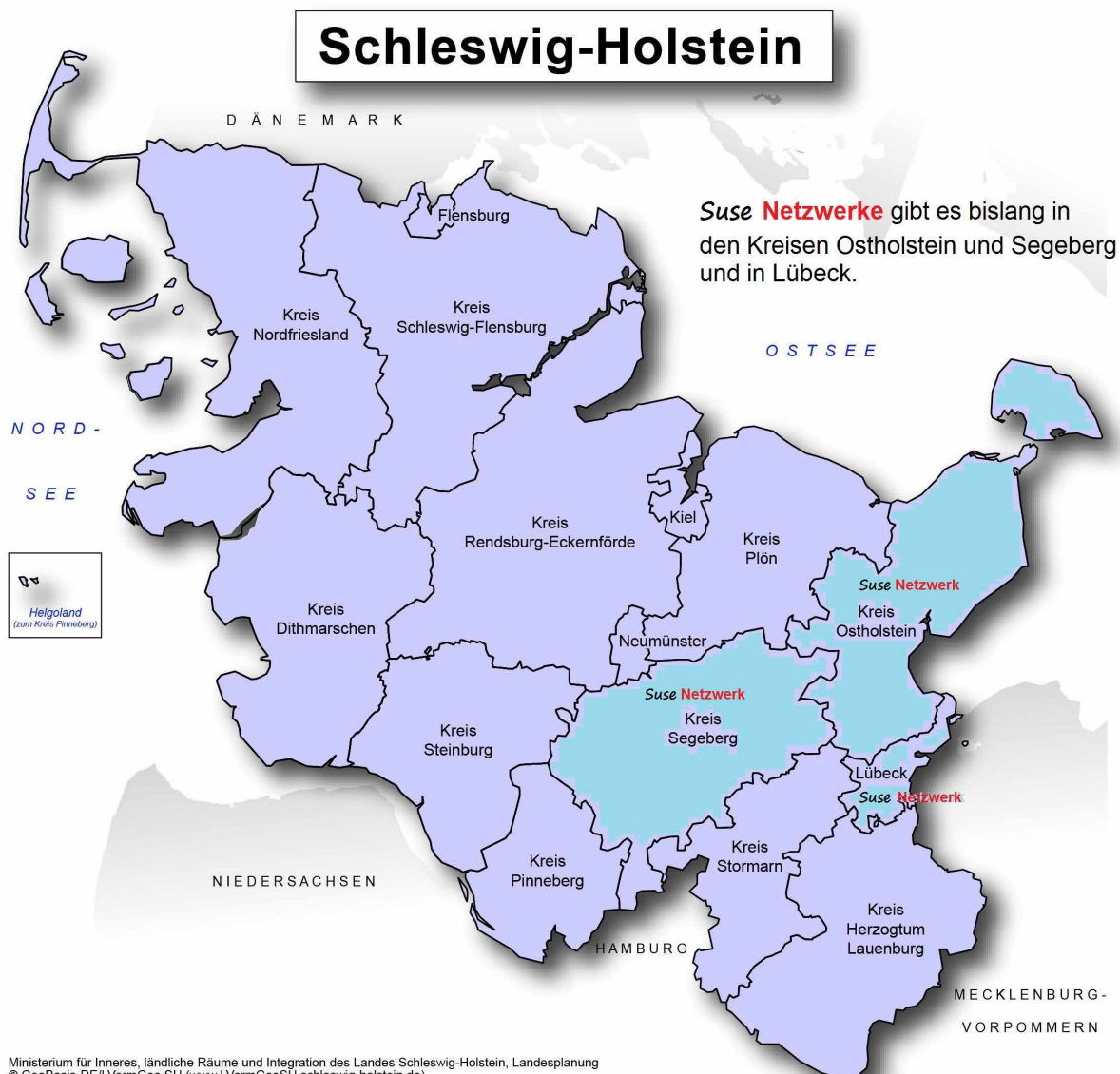
Sandra Albert

# Suse - sicher und selbstbestimmt. Frauen und Mädchen mit Behinderungen stärken.

## Suse Netzwerke in den Kreisen Ostholstein, Segeberg und in Lübeck

**mixed pickles** initiierte das Suse Netzwerk im Kreis Ostholstein und im Kreis Segeberg. In beiden Kreisen treffen sich regelmäßig MitarbeiterInnen aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe, Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte und Frauenbeauftragte aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

Das Suse Netzwerk Ostholstein präsentierte im Sommer 2018 die Ausstellung ECHT MEIN RECHT in der Werkstatt der „Die Ostholsteiner“ in Eutin. Die neue Ausstellung der Petze informiert Menschen mit Lernschwierigkeiten sehr anschaulich über Selbstbestimmung und den Schutz vor Gewalt. Ein toller Erfolg für das Suse Netzwerk Ostholstein.



# Suse - sicher und selbstbestimmt. Frauen und Mädchen mit Behinderungen stärken.

## Suse-Netzwerk im Kreis Segeberg

SICHER UND SELBSTBESTIMMT

WIR MACHEN UNS STARK!



Für die Umsetzung der UN-Behinderten-Rechts-Konvention/Istanbul-Konvention

Unsere Forderungen:

- Respekt und Wertschätzung für Frauen und Mädchen
- Alle Frauen und Mädchen vor Gewalt schützen
- Alle sollen gut Bescheid wissen über Hilfen und Rechte
- Barrieren senken im Hilfe-System
- Gewaltschutz-Konzepte in Einrichtungen der Behinderten-Hilfe
- Anerkennung der Frauen-Beauftragten in Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Frauen-Beauftragte auch im Bereich Wohnen
- Selbstbehauptungskurse für alle Frauen

**Gemeinsam für das Recht auf Selbst-Bestimmung  
Gegen Gewalt und Belästigung**

bff: Suse  
SICHER UND SELBSTBESTIMMT

Mix  
pickles  
Verein für Mädchen und Frauen  
mit und ohne Behinderung in  
Schleswig-Holstein e.V.



# Schulung von Frauenbeauftragten

**Die Behindertenrechtskonvention sagt: *Frauen mit Behinderung dürfen nicht benachteiligt werden.* Das in 2017 mit dem neuen Bundesteilhabegesetz eingeführte Amt der Frauenbeauftragten in Werkstätten für Menschen mit Behinderung ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Rechten.**



Frauenbeauftragte sind Ansprechpersonen für Frauen in der Werkstatt, wenn es um die Themen gleiche Rechte, sexuelle Belästigung, sexuelle Gewalt und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie geht. Frauenbeauftragte sind Frauen mit Lernschwierigkeit aus der Werkstatt. Sie beraten auf Augenhöhe, machen Frauen mit Lernschwierigkeit Mut und stärken ihre Autonomie. Oft erreichen sie die weiblich Beschäftigten besser als das pädagogische Personal. Durch ihren direkten Zugang zu den Frauen fungieren sie als wirkungsvolle Schnittstelle zwischen Behindertenhilfe und Angeboten der Frauenfacheinrichtungen.



Die Installierung von Frauenbeauftragten ist ein wichtiger Schritt zum Abbau von Diskriminierung, zur Verbreitung von relevanten Informationen an Frauen mit Behinderungen und zur Selbststärkung. Projektergebnisse und Erfahrungen haben gezeigt, dass sie die Interessen von Frauen sehr gut vertreten können, als Vorbild wirken, Mut machen und durch ihre Arbeit Werkstätten für die Problemlagen und Bedürfnisse von Frauen wirkungsvoll sensibilisieren.



In ihrem Amt befassen sich die Frauenbeauftragten mit herausfordernden Themen und schwierigen Situationen, dafür brauchen sie eine gute Schulung. In der Schulung bekommen sie das notwendige Wissen und lernen wichtige Kompetenzen.



# Schulung von Frauenbeauftragten

**mixed pickles ist für die Ausbildung von Frauenbeauftragten zertifiziert und organisiert in Schleswig-Holstein Schulungen für Frauenbeauftragte. Wir bieten an verschiedenen Standorten Schulungsreihen zusammen mit ausgebildeten Trainerinnen an. In Schleswig-Holstein gibt es zwei Trainerinnenteams, die von Weibernetz e.V. ausgebildete wurden.**

Ein Tandem besteht aus zwei gleichberechtigte Referentinnen:  
eine Fachfrau ohne Lernschwierigkeit und eine Fachfrau mit Lernschwierigkeit.



Barbara Carstensen



Susann Schwentke

**Barbara Carstensen**  
Assistenz LAGWerkstatträte  
Schleswig-Holstein

und

**Susann Schwentke**  
Lebenshilfewerk Neumünster



Christine Czygan



Esther Tiedemann

**Christine Czygan**  
mixed pickles e.V.

und

**Esther Tiedemann**  
Lebenshilfewerk Neumünster

Unsere Schulungen finden in Rendsburg, Eutin, Mölln und Barmstedt statt. Kooperationspartner sind das IBAF sowie die Werkstätten Die Ostholsteiner und das Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow. Frauenbeauftragte in Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind wichtige Ansprechpersonen, wenn es um die Vermittlung von gewaltbetroffenen Frauen in das Hilfesystem geht. Somit sind sie Teil eines landesweiten Gewaltschutzkonzeptes. Um ihre Aufgaben gut zu erfüllen, braucht es auch strukturelle Voraussetzungen, wie zum Beispiel gute Fortbildungsangebote, Handlungsleitlinien gegen Gewalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe und regionale Vernetzung. Auch in den Wohneinrichtungen der Behindertenhilfe muss es zukünftig Frauenbeauftragte geben.

# Selbstbestimmtes Wohnen

**Die Wohnsituation von Frauen mit Behinderung unterscheidet sich oft grundlegend von der von Frauen ohne Behinderung. Aufgrund von mangelnden Alternativen findet ein Auszug aus dem Elternhaus meistens erst sehr viel später statt und dann auch oftmals nicht in eine selbstbestimmte Wohnform.**

Vielmehr bestimmt ein freier Platz in einer Wohneinrichtung den Wohnort und die Wohnform. Die wenigsten Frauen mit Behinderungen können selbst bestimmen, wie sie wohnen möchten. Ein selbstbestimmtes Leben ist in stationären Wohnformen schwerer als in den eigenen vier Wänden oder Wohngemeinschaften. Auch stellen die Studien zu Gewalt im Leben von Frauen mit Behinderung fest, dass Übergriffe und Gewalt oft in Wohneinrichtungen stattfinden. Frauen, die abhängig sind von Pflege und Unterstützung sind eine besonders schützenswerte Gruppe.

Hier braucht es Seminare und Informationsveranstaltungen um ab dem Jugendalter über mögliche Wohnformen zu informieren und Frauen mit Behinderungen einen Ort zu bieten, sich mit dem Thema Wohnen auseinander zu setzen. Gleichzeitig braucht es grundsicherungsfähigen, barrierefreien und zentralen Wohnraum, um Frauen wirkliche Wahlmöglichkeiten anzubieten.

Im Jahr 2018 hat **mixed pickles** mehrere Veranstaltungen zum Thema: „*Wie will ich wohnen?*“ für junge Frauen und Angehörige angeboten. Es gab auch einen Vortrag „*Auszug aus dem Elternhaus – wie kann das gehen?*“ beim Verein „Ich bin wir“ in Lauenburg, angeschlossen im Landesverband für körper- und mehrfach behinderte Menschen.

In Lübeck ist **mixed pickles** Leistungsanbieter des ambulant betreuten Wohnens für Frauen mit Behinderungen. Um der Wohnungsnot zu begegnen, mietet **mixed pickles** Wohnungen an und vermietet diese weiter an Wohngemeinschaften für Frauen mit Behinderung. Dabei wird die ambulante Betreuung unabhängig vom Mietvertrag gewährt. Im Kreis Ostholstein kooperiert **mixed pickles** mit dem Elternverein Villa Wir e.V. und ist Leistungsanbieter für ambulante Betreuung für Frauen und Männer mit Behinderung.





# Inklusive Bildungsarbeit

**Weitere Aufgabengebiete sind Fachberatungen und Fortbildungen zu Themen wie Gewaltprävention, geschlechterbezogene Arbeit und Persönliche Lebens- und Zukunftsplanung. Wir sammeln und bündeln Informationen und machen Inhalte, Themen und unterschiedliche Praxisansätze bekannt.**

Die inklusive Bildungsarbeit qualifiziert für ehrenamtliche Arbeit, vermittelt Schlüsselkompetenzen, wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Selbstreflexion und Kommunikationsfähigkeit und schafft Strukturen, in denen auch behinderte Menschen sich gesellschaftlich engagieren können.

Ein Beispiel ist die inklusiv konzipierte JugendgruppenleiterInnenschulung, kurz JULEICA genannt. Diese richtet sich an alle Menschen mit und ohne Behinderungen, die sich ehrenamtlich in der Jugendverbandsarbeit engagieren wollen. Die Ausbildung wird in leichter Sprache durchgeführt. Die Methoden und Inhalte werden den unterschiedlichen Fähigkeiten der TeilnehmerInnen angepasst und vermitteln Kenntnisse in den Themen Gruppenarbeit, Mädchen- und Jungenarbeit, inklusive Jugendarbeit, Aufsichtspflicht, Spielpädagogik und vielem mehr. Dabei kooperiert **mixed pickles** mit unterschiedlichen Trägern der Jugendverbandsarbeit, wie z.B. der SOVD Jugend Schleswig-Holstein, dem Landesjugendring Schleswig-Holstein, der Sportjugend Schleswig-Holstein und dem Landesjugendwerk der AWO und ist Mitglied der LAG Mädchen in der Jugendhilfe.

Das Konzept der inklusiven JugendgruppenleiterInnenschulung ist übertragbar und kann von jedem Träger der JULEICA Schulungen angeboten, übernommen werden. **mixed pickles** bietet hierzu Schulungen und Fortbildungen für MultiplikatorInnen an. Diese Fortbildungen wurden in 2018 vom Landesjugendring, von der LAG Mädchen in der Jugendhilfe sowie vom Landesjugendwerk der AWO in Anspruch genommen.

## **Exklusive Bildungsarbeit**

Immer dann, wenn die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenssituation im Vordergrund steht, bieten wir Seminare an, die sich an Frauen in ähnlicher Lebenssituation richten. Im Jahr 2018 waren dies zum Beispiel Seminare zum Thema „*Wie möchte ich lieben*“, „*Mein Leben in 10 Jahren*“. Diese Bildungsseminare mit dem Ziel der Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben und der Erarbeitung eigener Handlungsmöglichkeiten führt **mixed pickles** oftmals in Kooperation mit anderen Trägern durch und bringt Expertinnenwissen aus der langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Mädchen und Frauen mit Behinderungen ein. Die Seminare finden zentral in Schleswig-Holstein statt und sprechen Frauen aus dem ganzen Land an. Deutlich wird ein sehr hoher Bedarf an diesen Seminaren.

# Persönliche Lebens- und Zukunftsplanung PZP

**Ein anderer Schwerpunkt unserer inklusiven Bildungsarbeit ist der Bereich der persönlichen Lebens- und Zukunftsplanung.**

Persönliche Zukunftsplanung bezeichnet einen Ansatz, der mit speziellen, kreativen Methoden eine besondere Form der personenzentrierten Planung für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen ermöglicht. Durch Visualisierung des Prozesses, ist es auch Menschen, die Schwierigkeiten mit der Schriftsprache haben, möglich, ihre Wünsche und Ziele zu benennen und bietet somit die Möglichkeit das Wunsch- und Wahlrecht selbst bestimmt auszuüben.

Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität unter Beachtung der personenbedingten und umfeldbedingten Ressourcen.



## Was kann PZP?

PZP bietet die Möglichkeit, Ziele für die individuelle Lebensgestaltung herauszufinden und darzustellen. Damit kann PZP Entwicklung fördern und Menschen mit unterschiedlichem Assistenzbedarf unterstützen. PZP betrachtet die planende Person als Expertin in eigener Sache und ermittelt Entwicklungspotentiale und Unterstützungsbedarf.

Ausgehend von dem Verständnis, dass alle Menschen über eigene Interessen und Fähigkeiten verfügen, hilft PZP das Wunsch- und Wahlrecht im Sinne der UN -Behindertenrechtskonvention umzusetzen.

## Das kann PZP!

Veränderungsmöglichkeiten entdecken

Eine Idee von Zukunft entwickeln und Gestaltungsprozesse in Gang setzen

Ressourcen aus dem Sozialraum nutzen (Unterstützungskreis)

Hilfeplanung vorbereiten und ergänzen

# Materialien in leichter Sprache

## An ihrer Seite

Wie unterstütze ich Frauen, die Gewalt erlebt haben?



In diesem Heft geht es um Gewalt. Hier gibt es Infos für Personen, die helfen wollen. Dieses Heft ist vom Verein mixed pickles.

Ein Heft in Leichter Sprache!

**An ihrer Seite.**  
Wie unterstütze ich Frauen, die Gewalt erlebt haben?

## Stalking

Wenn er Sie nicht in Ruhe lässt...

In diesem Heft steht, was das ist. Und welche Hilfen es gibt.



Dieses Heft ist vom Verein mixed pickles und dem Frauen-Not-Ruf Lübeck.

Ein Heft für Frauen

**Stalking.**  
Wenn er Sie nicht in Ruhe lässt...

## Liebe, Lust und Stress

Eine Broschüre für Mädchen und junge Frauen in leichter Sprache



### Teil 1 Mein Körper

Herausgegeben von mixed pickles e.V.

**Mein Körper**  
Liebe, Lust und Stress, Teil 1

## Liebe, Lust und Stress

Eine Broschüre für Mädchen und junge Frauen in leichter Sprache



### Teil 2 Sexualität

Herausgegeben von mixed pickles e.V.

**Sexualität**  
Liebe, Lust und Stress, Teil 2

## Liebe, Lust und Stress

Eine Broschüre für Mädchen und junge Frauen in leichter Sprache



### Teil 3 Schwangerschaft

Herausgegeben von mixed pickles e.V.

**Wie ein Kind entsteht**  
Liebe, Lust und Stress, Teil 3

# mixed pickles ist...

**...ein Verein für Frauen und Mädchen mit und ohne Behinderung und ein inklusiver Mädchen und Frauentreff.**

**Bunt, bunter, mixed pickles!** ist das Motto des Mädchen- und Frauentreffs. Wir sind Anlaufstelle, Rückzugsort und ein Ort der Begegnungen für Mädchen und Frauen mit und ohne Behinderung.



**...das Jugendcafé die eule**

Das barrierefreie Jugendcafé, genannt **die eule**, öffnet jeden Samstag während der Schulzeit zwischen 17:00 und 22:00 Uhr bei **mixed pickles**. Hier finden junge Frauen und Männer mit Behinderung vielfältige Möglichkeiten, ihre Freizeit selbstbestimmt zu gestalten und sich ehrenamtlich zu engagieren. Mit so viel Unterstützung wie nötig. Alle zwischen 14 und 27 Jahren können dabei sein.



**...offener Ganzttag an der Maria-Montessori-Schule – Förderzentrum geistige Entwicklung**

Seit dem Schuljahr 2015/2016 ist **mixed pickles** Träger des Offenen Ganztags Angebotes und für die Gestaltung der Nachmittagsangebote und Jugendarbeit an der Maria-Montessori-Schule verantwortlich. Mit unserem bunten Programm bieten wir SchülerInnen und Kindern aus der Nachbarschaft ein vielfältiges und abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm an.



**...ambulant Betreutes Wohnen**

Seit Oktober 2010 begleitet **mixed pickles e.V.** Frauen mit unterschiedlichen Behinderungen in ihrem eigenen Wohnraum. Grundsatz unseres pädagogischen Handelns ist die Stärkung der Frauen sowie eine personenzentrierte Unterstützung, die die Fähigkeiten und Grenzen einer jeden in den Blick nimmt.

**...in Lübeck**

**mixed pickles e.V.**, Schwartauer Allee 7, 23554 Lübeck  
Telefon 0451-70 21 640 Fax 0451- 70 21 642  
E-Mail [info@mixedpickles-ev.de](mailto:info@mixedpickles-ev.de)



**...im Internet**

[www.mixedpickles-ev.de](http://www.mixedpickles-ev.de)



[www.facebook.com/MixedPicklesEv](http://www.facebook.com/MixedPicklesEv)  
[www.facebook.com/mipi.konigin](http://www.facebook.com/mipi.konigin)



[mipiblog.wordpress.com](http://mipiblog.wordpress.com)

# Was macht mixed pickles im Land Schleswig-Holstein?

Das Landesnetzwerk für Frauen und Mädchen mit und ohne Behinderung in Schleswig-Holstein von **mixed pickles** setzt sich für die gleichberechtigte Teilhabe aller Frauen und Mädchen ein. Ausgangspunkt ist die Lebenssituationen von Frauen und Mädchen mit Behinderung und deren Interessenvertretung.

SH



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Justiz,  
Europa, Verbraucherschutz  
und Gleichstellung

**MiX**  
**pickLES**

Verein für Mädchen und Frauen  
mit und ohne Behinderung in  
Schleswig-Holstein e.V.